

Bo-10400 28. Sep. 2022



über
Magistrat

Der Oberbürgermeister

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an die Fraktion
Freie Wähler / Pro Auto

28. September 2022

Anfrage der Freie Wähler / Pro Auto - Fraktion vom 25.08.2022, Nr. 88/2022 nach § 45 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, SV Nr. 22-V-01-0018

Anfrage:

1. Ist für einen effektiven Bevölkerungsschutz geplant, weitere Haushaltsmittel für 2023 einzustellen? Wenn ja, in welchem Umfang und in welchen Bereichen (Bitte Aufteilung nach Sachkosten und Personalkosten dabei vornehmen)?
2. Wann rechnet der Magistrat damit, dass die noch offenen Stellen aus dem genehmigten Haushalt 2022 besetzt werden können?
3. Was sind mögliche Gründe (wie z. B. Fachkräftemangel oder Bewerbungsprozess) für die aktuell noch offenen Stellen?
4. Ist für die Aufgaben des Bevölkerungsschutzes der aktuelle Standort geeignet? Wenn nein, welche Planungen gibt es dazu?
5. Ist geplant, die Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplanung aus dem Jahr 2016 auf Grund der aktuellen Situationen NEU fortzuschreiben?
 - a) wenn ja, bis wann?
 - b) welche neuen Schwerpunkte sind dabei besonders erforderlich?

Die Anfragen beantworte ich wie folgt:

1. Für 2023 erfolgt zunächst die Fortschreibung der vorhandenen Haushaltsansätze unter Berücksichtigung der neuen Stellen und Mietkosten. Zusätzlich sind Mittel vorzusehen für die Arbeitsfähigkeit der Unteren Katastrophenschutzbehörde, z. B. Ausstattung von Stabsräumen inklusive Technik.

Zur Umsetzung der Rahmenempfehlungen Gasmangellage und flächendeckender Stromausfall des Landes Hessen wird es zwingend erforderlich, Investitionen zu tätigen, wie z. B. Stromaggregate für die Gebäudeversorgung.

Es werden weitere Haushaltsmittel für Personal und Sachmittel beantragt werden müssen, da ein Sachgebiet noch gänzlich ohne personelle Ausstattung ist und weiteres Personal zur Bearbeitung der aktuellen Defizite im Bevölkerungsschutz zwingend erforderlich ist.

2. Von den zugesetzten Stellen für die neue Abteilung 3706 Bevölkerungsschutz sind noch 3 Stellen unbesetzt, davon noch eine in der Vorbereitung der Ausschreibung und 2 Stellen sind ausgeschrieben.
3. Der Personalmarkt für feuerwehrtechnische Beamt*innen ist leergefegt - gleichzeitig gibt es Unterschiede in der Besoldungsstruktur innerhalb der Bundesrepublik.
4. Ab dem 1. Oktober 2022 haben wir einen temporären Ausweichstandort für die nächsten 10 Jahre und den politischen Auftrag, einen Neubau für ein Lage- und Führungszentrum, Büroflächen und Katastrophenschutzlager vorzubereiten (StVV Beschluss Nr. 0654 Nr. 7 *Neuschaffung der Abteilung 3706 Bevölkerungsschutz bei der Feuerwehr Wiesbaden und Anmietung von Lagerflächen*).
5. Eine Sitzungsvorlage zur Freigabe der Mittel für die Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplans (BEP) inklusive Organisationsuntersuchung durch ein unabhängiges externes Beratungsunternehmen ist in Vorbereitung, da nur damit gem. § 3 HBKG eine den örtlichen Erfordernissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr inklusive der Aufgaben des überörtlichen Brandschutzes, der überörtlichen Allgemeinen Hilfe und des Katastrophenschutzes aufzustellen ist, die mit den notwendigen baulichen Anlagen und Einrichtungen sowie technischer Ausrüstung auszustatten und zu unterhalten ist.

Mit freundlichen Grüßen



Gert-Uwe Mende